

06. 01 2010

Postulat

von Monika Bloch Süss (CSP)
– und Thomas Wyss (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in regelmässigen Abständen ein Armutsbericht für die Stadt Zürich verfasst werden kann.

Begründung:

Die weltweite Wirtschaftskrise wirkt sich auch auf die Stadt Zürich aus: Die Entlassungen nehmen zu, die Arbeitslosenzahlen steigen. Auch Zürich spürt die Krise, und da der Finanzsektor deren Ausgangs- und Drehpunkt darstellt, wird es die Bankenstadt wohl besonders hart treffen. Die erhöhten Arbeitslosenzahlen werden mittelfristig auch steigende Sozialhilfeszahlen zur Folge haben.

Die Städtzürcher Politik der Armutsbekämpfung ist weder einem Departement zugeordnet, noch in einem übergeordneten Strategiepapier definiert. Vielmehr findet sie in verschiedenen Politikbereichen statt und ist ein politisches Querschnittsthema, das von der Arbeitsmarkt- bis zur Gesundheitspolitik in fast alle Politikbereiche greift.

Eine erfolgreiche Armutsbekämpfung braucht deshalb Strategien, die über die einzelnen Politikbereiche und über die Institutionen hinaus angelegt sind. Ein aussagekräftiger Bericht zur aktuellen Situation in der Stadt Zürich würde eine verlässliche, erste Grundlage dazu bilden.

Monika Bloch Süss

Thomas Wyss